

»Lieblingsplätze rund um Dresden« – eine Reiseverführung

■ Der Rathausmann gilt den beiden Dresdner Autoren dieses Buches als goldener Richtungsweiser, denn seine Hand streckt er diffus in die Ferne. Und so folgen die Musikerin, Erzählkünstlerin und Stadt(ver)führerin Kirsten Balbig und der Reisejournalist, Fotograf und Stadtführer Jan Hübler der ungefähren Richtungsangabe und haben nicht weniger als 85 empfehlenswerte Ausflugsziele in der näheren und etwas fernerer Umgebung Dresdens bis hin nach Nordböhmen zusammengetragen. Geordnet in vier Kapitel, die nach den Himmelsrichtungen benannt sind, versammeln sie in ihrem Band skurrile Orte wie den Stoppomat von Constappel, die Skulptur »Elbquelle« an der lärmigen Berliner Straße in Riesa oder die Collmer Sommerlinde als ältesten Baum Sachsens.

Aber auch bekannte Sehenswürdigkeiten wie die Albrechtsburg, Festung Königstein oder die Kulturinsel Einsiedel werden nicht vergessen. Jeweils eine



Doppelseite widmen sie mit Bild und Text einem Ausflugsort. Manchmal ein wenig schelmisch bis launig, oft recht unterhaltsam, erfahren wir so in aller gebotenen Kürze vom Großen Lugstein als höchsten Achttausender (nach Dezimetern gemessen), stoßen auf Drehorte wie die Görlitzer Altstadt oder die romantische Burg Schreckenstein bei Ústí und besuchen ein zu Ehren Goethes errichtetes Kleinod im Belvedere auf der Schönen Höhe bei Dittersbach.

Die von den beiden Autoren ausgesuchten »Lieblingsplätze rund um Dresden« jedenfalls machen Lust darauf, die Orte mit eigenen Augen zu sehen. Eine

Reiseverführung, das Umland zu entdecken – egal, zu welcher Jahreszeit.

HEINZ K.

■ Kirsten Balbig und Jan Hübler: »Lieblingsplätze rund um Dresden«, Gmeiner Verlag 2020, 192 Seiten, 17 Euro; als E-Book erhältlich für 12,99 Euro über www.gmeiner-verlag.de/buecher/titel/lieblingsplaetze-rund-um-dresden.html

